

## Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:

Heft 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

### 12. November.

Kämpfe in Sailly-Saillisel.  
Nördlich des Ditoz-Passes achtmaliger Angriff des Feindes abgeschlagen.  
Rumänische Angriffe am Mt. Fruntu und Mt. Sate abgewiesen. Feindliche Stellungen beiderseits des Mt genommen.  
Vorschieben unserer Vortruppen an der Predeal-Straße, am Szurdul-Paß und bei Orsova.  
Im Westteil des Cerna-Bogens starke serbisch-französische Angriffe abgewiesen. Bei Bolog Bodengewinn des Feindes.

### 13. November.

Kampf um den Ostrand von Sailly-Saillisel.  
Der Bitca Arsurilor im Ghergno-Gebirg erobert. Canoesti nordwestlich Campulung genommen.  
Bei Lazec und Kenali und nordöstlich Brod an der Cerna die deutsch-bulgarischen Stellungen gegen verlustreiche Angriffe des Feindes restlos behauptet.  
Verordnung des Generalgouverneurs über Bildung eines Staatsrats und Landtags in Polen.

### 14. November.

Zurücknahme der deutschen Linie bei Beaumont-Hamel und St. Pierre-Divion in eine Riegelstellung.  
Weichen der Russen im Ghergno-Gebirge.  
Angriff der Ententetruppen in der Ebene von Monastir.  
Im Oktober 17 deutsche, 104 feindliche Flugzeuge verlorengegangen.  
Oesterreichischer Fliegerangriff auf Doberdo.  
Deutscher Fliegerangriff auf Dünkirchen.  
Eine Rede Greys über die schwarzen Listen.

### 15. November.

Starke Angriffe und Abweisung der Engländer nördlich der Ancre und bei Le Sars und Guendecourt. Beaumont in englischer Hand. Blutige Niederlage der Franzosen bei St. Pierre Vaast.  
Wütende russische Angriffe auf dem Ostufer der Karajowka abgewiesen.  
Deutscher Fliegerangriff auf Butarest.  
Kämpfe bei Monastir und im Cernabogen.  
Ernennung eines deutschen Generals der Luftstreitkräfte.  
Bei Malla feindlicher Transportdampfer trotz Schutzgeleits versenkt.  
Oesterreichische Erfolge in der nördlichen Balachei.  
Thronrede des Sultans über die Kündigung der Verträge von Paris und Berlin.  
Stillelegung der australischen Schifffahrt durch Bergarbeiterausstand.

### 16. November.

Der deutsche Bundesrat beschäftigt sich mit einem Gesetz über die Zivildienstpflicht.  
Feindlicher Fliegerangriff auf Brügge und Ostende.  
Türkische Fliegerbomben auf Kairo.  
Der Ostteil von Saillisel wiedererobert. Scheitern englischer Angriffe östlich Beaumont. Siegreicher Sturm am St. Pierre-Vaast-Wald. Anbauender Kampf bei Grandcourt.  
Nancy von den Deutschen beschossen.  
Erfolgreiche Kampfstätigkeit an der siebenbürgischen Ostfront und bei Campulung.  
Einnahme neuer Stellungen im Cernabogen.  
Stellungnahme Rußlands zur polnischen Frage.  
Boischafterrat in Paris.  
Riesenexplosion im Hafen von Archangelst.

### 17. November.

Ein englischer Angriff bei Beaumont gescheitert.  
In Siebenbürgen Erstürmung der Höhe Runcu durch Bayern. — Einbruch in die rumänische Stellung an der Predealstraße.  
Zurückweisung starker feindlicher Angriffe im Cernabogen.  
Bis Ende September 1916 werden die englischen Schiffsraumverluste von Schiffen über 1000 T. auf 2 180 000 T. festgestellt.  
Bombenabwurf eines feindlichen Fliegers auf München.  
Eine Erklärung Rußlands gegen einen Sonderfrieden.

### 18. November.

Zusammenbruch eines französischen Angriffes gegen Saillisel.  
Bergeblicher Durchbruchversuch der Rumänen bei Campulung. Fortschritte in den Tälern des Mt und des Jiu.  
Französische Angriffe im Cernabogen abgewiesen. Siegreicher Sturm des Generals v. Below mit deutschen Jägern auf Höhen nordöstlich von Tegel.  
Unfall des Handelstauschschiffes „Deutschland“ bei der Abfahrt aus Amerika.  
In der Woche vom 11. bis 18. November wurden als versenkt gemeldet: 17 englische Dampfer und 7 Fischdampfer — 17 norwegische Schiffe — 11 italienische Schiffe — 1 ameritanischer Dampfer — 3 französische Dampfer — je ein holländischer, schwedischer und spanischer Dampfer — 6 dänische Dampfer — 2 griechische

Schiffe. Zusammen 65 feindliche oder neutrale Schiffe mit Bannware.

In der Woche vom 11. bis 18. November wurden folgende Schiffe von deutschen Seestreitkräften aufgebracht: 4 holländische Dampfer, 1 schwedisches und 1 norwegisches Schiff.